

16.01.2018

Änderungsantrag

der Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/800
in der Fassung nach der 2. Lesung

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 17/1700

zur 3. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2018)

Einzelplan 08 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung

Kapitel 08 013	Grundstücksfonds und Flächenpool Nordrhein-Westfalen
Titel 682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen – Flächenpool NRW

Erhöhung des Baransatzes

Von 1.000.000 Euro
Um 1.000.000 Euro
Auf 2.000.000 Euro

Datum des Originals: 16.01.2018/Ausgegeben: 17.01.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Begründung:

Die angespannte Lage auf vielen regionalen Wohnungsmärkten erfordert landesseitig konkrete Maßnahmen, um den Kommunen dauerhafte Entwicklungsperspektiven zu ermöglichen. Die bestehenden Instrumente sollten daher gestärkt werden anstatt neue, bislang nicht inhaltlich unterlegte Förderprogramme, wie z. B. im Bereich Heimat, zu erfinden, die aktuell keinen erkennbaren Beitrag zur Lösung bestehender und drängender Probleme leisten werden. Der Flächenpool NRW fördert die Aktivierung von Standorten, die ihre frühere Nutzung verloren haben oder hinter ihren Möglichkeiten zurück bleiben und unterstützt Eigentümer und Kommunen, um die Entwicklung im Innenbereich zu stärken. Vor dem Hintergrund der vielerorts bestehenden Flächenknappheit ist die Inanspruchnahme von brachgefallenen oder ungenutzten Standorten ein wichtiges Instrument für die Innenentwicklung, um Bebauung in bislang unbebauten Außenbereichen zu verhindern.

Monika Düker
Arndt Klocke
Verena Schäffer
Johannes Rimmel

und Fraktion